Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 8

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dachsteine sein. Separat bringen wir Details der benötigten Blöcke und eine Liste, welche ihre Stückzahl angibt. Die Blöcke lassen sich alle mit einer Hohlblockmaschine Phönix herstellen. Nach den Angaben des Architekten stellt sich die Kostenberechnung für dieses Gebäude wie folgt:

1. Erdarbeiten	Mk.	275.40
2. Maurer- und Kunststeinarbeiten	„	4227.—
3. Eisenarbeiten (Trägerlieferung 2c.)	„	273.50
4. Zimmerarbeiten	„	2541.60
5. Glaser- und Tischlerarbeiten	„	1654.—
6. Schlosserarbeiten	„	395.—
7. Dachdeckerarbeiten	„	795.—
8. Klempnerarbeiten	„	310.—
9. Malerarbeiten	„	350.—
Gesamtkosten:	Mk.	10821.50

Die Preise verstehen sich einschließlich Lieferung und Befestigung sämtlicher Materialien und aller Arbeitslöhne frei Bau fix und fertig bis zur Schlüsselübergabe.

Jedoch sind in der Aufstellung nicht enthalten die Preise für die Aborts, Wasserinstallation und Beleuchtungsanlagen.

Allgemeines Bauwesen.

Bau einer städtischen Kleiderfabrik in Zürich. Die Stadt Zürich gedenkt ihre Kleiderreparaturwerkstätte aus dem Seefeld in ein neues Tramgebäude in Außersihl zu verlegen und mit einem Aufwand von 200,000 Fr. in eine Kleiderfabrik für Tram, Polizei usw. umzuwandeln.

Das neue Bürgerasyl in Wald (Zürich), nach den Plänen von Herrn Baumeister E. Strehler ausgeführt, präsentiert sich sehr vorteilhaft. Die innere Ausstattung ist einfach und ruhig gehalten.

Fabrikerweiterung. Die Firma Johann Graber in Veltheim-Winterthur, welche seit Jahren als Spezialität Formen für die gesamte Zementindustrie, für Hand- und Maschinenindustrie fabriziert, sah sich durch die stets sich mehrende Nachfrage nach ihren Spezialitäten gezwungen, ihre Fabriklokalitäten bedeutend zu vergrößern.

Dadurch ist sie in Stand gesetzt, größere Aufträge rascher zu erledigen und sich auch mehr der Eisenkonstruktionsbranche zu widmen.

Die Neubauten im Gaswerk der Stadt Luzern im Kostenvoranschlage von 573,000 Fr. sind vom Großen Stadtrat genehmigt worden.

Bauliches aus Sursee (Luzern). Seit einiger Zeit macht sich in unserer Stadtgemeinde eine recht rege Bautätigkeit bemerkbar; verschiedene Hausbesitzer lassen ihrem Eigentum ein neues Kleid anlegen, so daß es sich wieder recht gefällig präsentiert. Auch die Arbeiten am Umbau der Station der S. B. B. schreiten rüstig vorwärts, der Bahnhof der Surentalbahn ist in seiner innern Ausstattung ebenfalls beinahe vollendet. Von der Bautätigkeit spricht ja schon der Umstand, daß das Baugeschäft des Herrn Otto Estermann gegen 200 Arbeiter beschäftigt.

Städtische Bautätigkeit in St. Gallen. In der nächsten Sitzung des Gemeinderates vom 21. Mai werden folgende Baugeschäfte zur Behandlung kommen: 1. Fahrbahn-Asphaltbelag für die Multergasse; 2. Korrektion des obersten Teilstückes des Sägegäßchens; 3. Fußweg im Mühleck-Quartier; 4. Elektrizitätswerk: Netz-Erweiterung und Transformatorenstation am Untern Graben; 5. abgeänderter Baulinienplan betr. den südlichsten Teil der Engelgasse (Hirschen).

Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen
für die
Zementwaren-Industrie.
Silberne Medaille 1906 Mailand.
Patentierter Zementrohrformen-Verschluss
= Spezialartikel Formen für alle Betriebe. =
Eisenkonstruktionen jeder Art.
Durch bedeutende
Vergrösserungen 2281
höchste Leistungsfähigkeit.

Bauliches aus Zurzach (Aargau). Eine Baugenossenschaft zwecks Erstellung einfacher Zweifamilienhäuser hat sich gebildet. Man will damit der herrschenden Wohnungsnot abhelfen.

Die Vergrößerung der Walliser Irrenanstalt Malevoz ist in der Volksabstimmung vom 6. Mai mit rund 3000 Ja gegen 900 Nein angenommen worden.

Erfahrungen im modernen Krankenhausbau.

Von Architekt Paul Weidner, Charlottenburg.

Der Begriff des modernen Krankenhauses umfaßt eine Anlage, die in möglichst vollkommener Weise allen hygienischen Anforderungen und den Wünschen der Ärzte, des Pflegepersonals und der Verwaltung Rechnung trägt. Modern kann darum jedes, auch das kleinste Krankenhaus eingerichtet werden.

Als oberstes Gesetz zur Herbeiführung einer möglichst vollkommenen Lösung muß der Grundsatz des

innigsten Zusammenwirkens von Ärzten, Verwaltungsbeamten und Architekten

vertreten werden. Das Bauprogramm muß in allen Einzelheiten genau festgelegt werden, da die Anforderungen des modernen Krankenhausbetriebes mit den fortschreitenden wissenschaftlichen Studien sehr erheblich gewachsen sind. Es wird die kleine Anstalt sich naturgemäß sehr viel einfacher bei vollkommener Zweckerfüllung bauen lassen als größere Krankenhäuser, denen für gewöhnlich Abteilungen für wissenschaftliches Arbeiten der Ärzte angegliedert werden. Hieraus resultiert auch die Erscheinung, daß mit der Größe der Anstalt die Baukosten pro Bett sich nicht ermäßigen lassen; die Erfahrung lehrt vielmehr, daß durch die vollkommene Ausbildung die Einheitskosten sich mitunter erheblich vergrößern. Bei der Projektierung größerer Aufgaben ist von vornherein auf die Schaffung von Räumen für das Pflege- und Unterpersonal ein Hauptaugenmerk zu legen. Es hält nicht schwer, die Anforderungen hinsichtlich der Krankenabteilungen, die durch die behördlichen Vorschriften genau geregelt sind, leicht zu erfüllen. Berücksichtigt man jedoch, daß im modernen Krankenhausbetrieb beinahe die Hälfte der Belegungsziffer auf Personal zu rechnen ist, so ist leicht zu erkennen, daß auch für diese Personenzahl